

# ARCHÄOLOGIE IN NIEDERSACHEN

Band 6 (2003) – Schwerpunkt: Der historische Moment

## Inhalt

- 5 Vorwort Band 6, 2003
- 8 Thema: Der historische Moment - Archäologie im Grenzbereich zur Ereignisgeschichte  
**Michael Geschwinde**
- 17 Als die Asche vom Himmel fiel  
**Klaus Grote**
- 22 Der Blitz im Haus  
**Rolf Bärenfänger**
- 25 Kalkriese - Archäologische Befunde und antike Schriftquellen  
**Achim Rost**
- 30 Die Befunde auf dem "Oberesch" in Kalkriese und die Varusschlacht  
**Susanne Wilbers-Rost**
- 37 In den Sachsenkriegen Karls des Großen gebaut?  
**Wolf-Dieter Tempel**
- 39 Doppelt genäht hält besser?  
**Erhard Cosack**
- 42 Mit der Wasserbautechnik der Holländer  
**Jürgen Schneider**
- 45 Mit Meißel und Rutenstab  
**Karsten Kablitz**
- 51 Stadt Nienover - Untergang im Feuer  
**Hans-Georg Stephan**
- 56 Einem mittelalterlichen Kirchendieb auf der Spur  
**Erhard Cosack**
- 59 "... und buweden vor 5 nige slote..."  
**Hans-Wilhelm Heine**
- 64 Angriff im Morgengrauen?  
**Michael Geschwinde**
- 69 Isern Hinnerk - einem Mythos auf der Spur  
**Dietrich Alsdorf**
- 72 Burg Lichtenberg: 29. Oktober 1552  
**Michael Geschwinde**
- 78 KZ Bergen-Belsen  
**Jan Joost Assendorp**

- 82 Die Brandgrube des Kreisleiters  
**Dietrich Alsdorf**
- 84 Dem Maulwurf sei Dank  
**Klaus Gerken**
- 87 Mit Magnetik zum Durchblick  
**Thomas Saile, Martin Posselt**
- 91 Land unter am Dämmer  
**Rainer Kossian**
- 96 Frühe Bronzegießer am Nordharz  
**Immo Heske**
- 99 Hof und Rauhtopf  
**Jörg Eckert**
- 102 Tunnelbau und Denkmalpflege  
**Matthias D. Schön, Jörn Schuster**
- 105 Ein germanischer Schuh aus Ostfriesland  
**Rolf Bärenfänger**
- 107 Perlen auf Fäden  
**Monika Lehmann**
- 110 Eine bronzene Riemenzunge - Altfund oder zeitgenössisch?  
**Wulf Thieme**
- 112 30 m unter Tage  
**Thomas Küntzel, Uwe Lüdecker, Hans-Georg Stephan, Julian Wietholt**
- 116 Unter dem Pflaster der Kirchstraße  
**Bernd Rasink**
- 120 Burg Mandelsloh von oben  
**Lutz Grunwald**
- 123 "...und Schatzgräber fanden in den Wällen..."  
**Hans-Wilhelm Heine**
- 125 Falschmünzer und Gerber  
**Diether Ziermann, Andreas Schäfer**
- 128 Aufschlußreiche Flaschenfunde aus dem Peiner Stadtgraben  
**Thomas Budde**
- 132 "das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt..."  
**Andreas Ströbl**
- 136 Steinzeug wie aus dem Mittelalter  
**Robert Brosch, Johannes Klett-Drechsel, Sonja König, Stefan Krabath, Hans-Georg Stephan**
- 140 Archäologisches Zentrum Hitzacker überflutet  
**Jan Joost Assendorp**

141	Pinwand: Termine - Bücher - Ausstellungen
151	Ihre Ansprechpartner in der archäologischen Denkmalpflege und in den Landesmuseen
154	Abbildungsnachweis
155	Autorenverzeichnis

## **Vorwort**

Archäologie in Niedersachsen besteht traditionell aus zwei Teilen: den aktuellen Berichten aus der Landesarchäologie und einem Schwerpunktthema. Für das alljährlich von der Redaktion festgelegte Schwerpunktthema werden gezielt Autoren angesprochen, von denen informative Beiträge zu erwarten sind. Das Schwerpunktthema dieses Bandes, Der historische Moment, stellte ein besonderes Wagnis dar: Es geht nicht um ein gut abgrenzbares und erforschtes Thema. Vielmehr geht es um den Versuch, nicht nur historische Zustände, sondern auch konkrete Vorgänge und Ereignisse zu beleuchten und nachzuweisen. Die Arbeit an der Schnittstelle zwischen Archäologie und traditioneller Geschichtswissenschaft muß mit kriminalistischer Akribie und methodischer Sorgfalt geführt werden. Der Archäologie kommt dabei die Aufgabe der Spurensicherung zu, ergänzend, kontrollierend oder auch korrigierend zu den in den Schriftquellen überlieferten Aussagen von Zeugen und Beteiligten. Im Extremfall muß die Analyse der Archäologen soweit hieb- und stichfest sein, daß sie auch dann ein Ereignis erschließen läßt, wenn die schriftlichen Quellen hierzu vollständig schweigen.

Ereignisgeschichtliche Deutungen archäologischer Grabungsbefunde werden nur selten vorgenommen. Als sich das Redaktionsteam für diesen Themenschwerpunkt entschied, herrschte die Befürchtung vor, daß wohl nur wenige Beiträge eingehen würden. Um so größer war die Überraschung, als es schließlich nicht weniger als 17 Artikel aus der Feder von insgesamt 16 Autoren waren, die dieses Thema von vielen Seiten beleuchten. Die große Resonanz zeigt uns, daß offensichtlich viele Archäologen bereit sind, neue Fragen an gewohnte Quellen zu stellen.

Archäologie quo vadis? Während gut besuchte große Ausstellungen eine Flut von populären Schriften und Fernsehsendungen dem ungebrochenen und sogar steigenden Interesse der breiten Öffentlichkeit Rechnung tragen, beginnen in Niedersachsen angesichts leerer Kassen im Kulturbereich grundlegende Diskussionen über Organisationsstrukturen in der Denkmalpflege. Unser kleines Fach wird sich wieder seiner Haut wehren müssen, damit die Befähigung zur Bewältigung der Aufgaben nicht noch weiter eingeschränkt wird. Vor diesem Hintergrund stellen die Kolleginnen und Kollegen die Leistungsbereitschaft der niedersächsischen Archäologie auch in diesem Band wieder unter Beweis. Sie werden sich an den künftigen Debatten konstruktiv beteiligen und dabei stets ein gewichtiges Argument auf ihrer Seite haben: Immer noch sind wesentliche Elemente der niedersächsischen Ur- und Frühgeschichte weitgehend unbekannt und unerforscht, während das Gefährdungspotential für den Bestand der archäologischen Quellen so groß ist wie nie zuvor.